

II - 1768 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 838 /J

1987 -09- 24

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Lothar Müller, Roppert, Weinberger und Genossen
an den Bundesminister für Landesverteidigung,
betreffend das deutsch-französische Manöver "Kecker Spatz"
an Österreichs Grenzen.

Unter der Bezeichnung "Kecker Spatz" findet in den letzten Septemberwochen im süddeutschen Raum eine Grossübung von Verbänden der Bundeswehr, sowie der französischen Armee statt. Von französischer Seite kommt dabei auch die "Force d'Aktion Rapide" (FAR) - eine sogenannte "schnelle Eingreiftruppe" zum Einsatz. Die in der Presse bekanntgewordene Übungsannahme geht davon aus, dass am 21.9.1987 Truppen von "Rotland" die Neutralität von "Grünland" verletzen und dessen Grenzsicherungen durchbrechen. In Reaktion auf die dadurch entstehende Gefährdung von "Blauland" setzt dieses taktische Atomwaffen im Staatsgebiet von "Grünland" ein und stellt darüberhinaus Verbindungen mit Verbündeten durch "Grünland" her.

Die Übungsannahme des Manövers "Kecker Spatz" nimmt somit eindeutig eine Verletzung der österreichischen Neutralität in Kauf und stellt eine potentielle Bedrohung unseres Landes und seiner Menschen dar.

-2-

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Landesverteidigung - unabhängig von einer bereits an den Aussenminister eingebrachten Interpellation die nachstehenden

A n f r a g e n :

1. Wie lauten die Berichte der österreichischen Manöver - beobachter über diese Manöver ?
2. Wie schätzen Sie die Folgen dieser Übungsannahmen im Falle eines Einsatzes für Österreich ein ?
3. Ergeben sich aus der deutsch-französischen Übung "Kecker Spatz" Konsequenzen für die Organisation der militärischen Landesverteidigung Österreichs ?
4. Wie werden Sie auf die Manöverannahmen reagieren ?